

Bedienungsanleitung

Typ

STRONGMASTER – IFA

TEKA Absaug- und Entsorgungs-
technologie GmbH

Industriestraße 13 D-46342 Velen
Postfach 1137 D-46334 Velen

Tel.: +49 (0) 2863 9282-0
Fax: +49 (0) 2863 9282-72

E-Mail: sales@teka.eu

www.teka.eu

Wir bringen Luft in Bewegung

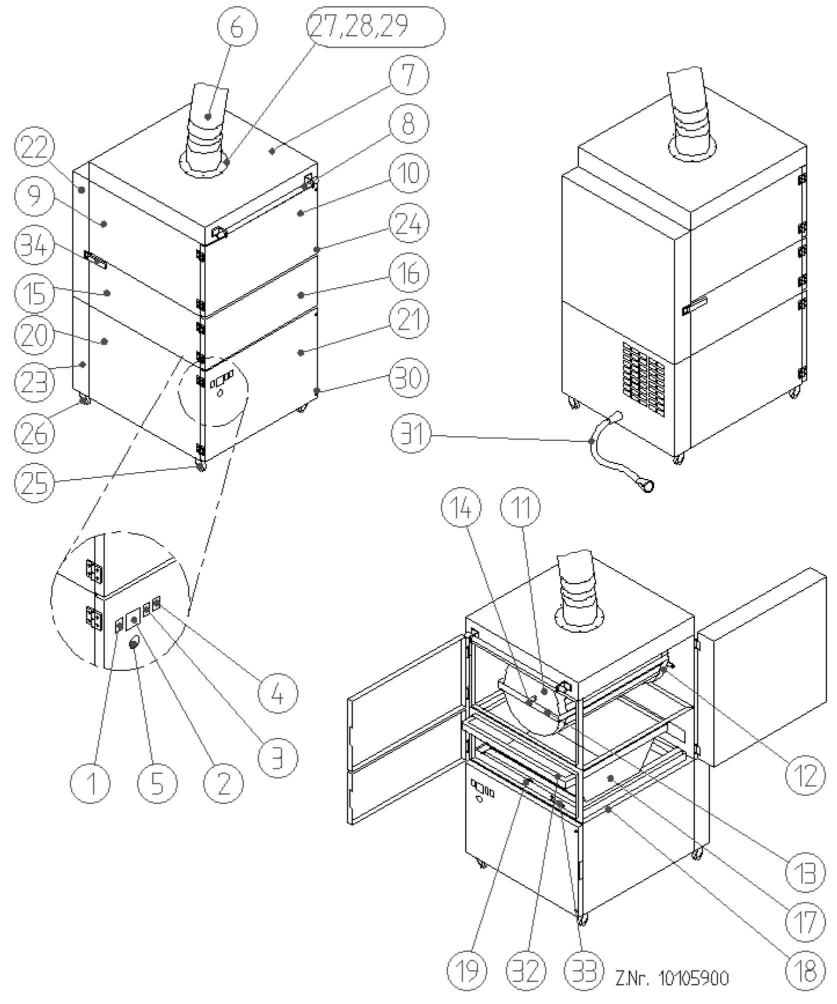


Inhaltsverzeichnis



1 Zeichnung/Beschreibung der Elemente

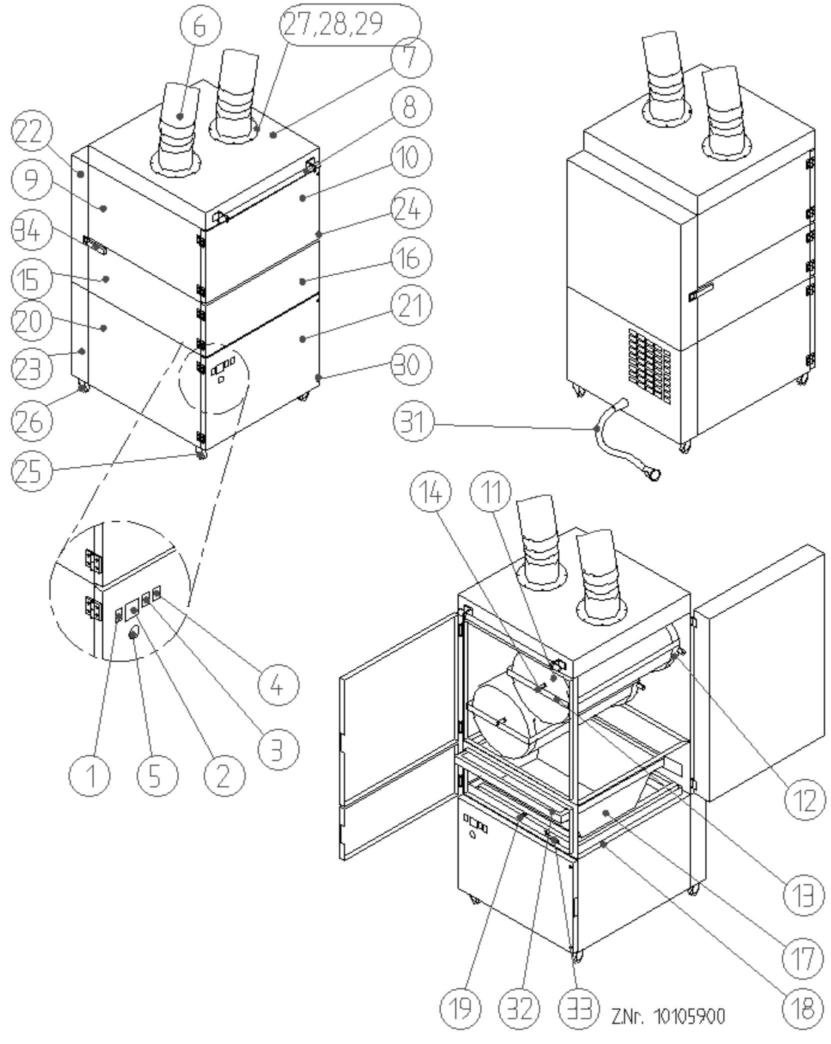
Strongmaster IFA, Ausführung mit 1 Arm



Pos.1 Geräteschalter
Pos.2 Betriebsstundenzähler
Pos.3 Betriebskontrollleuchte: grün
Pos.4 Volumenstromkontrollleuchte: rot
Pos.5 Signalhupe Volumenstromkontrolle
Pos.6 Absaugarm mit Absaughaube oder Anschlussstutzen
Pos.7 Gehäusedeckel
Pos.8 Handgriff
Pos.9 Patronengehäuse
Pos.10 Patronentür
Pos.11 Filterpatrone
Pos.12 Patronenführung
Pos.13 Patronenhalter
Pos.14 Feststellschraube für die Filterpatrone
Pos.15 Schubladengehäuse
Pos.16 Schubladentür
Pos.17 Staubsammellade
Pos.18 Hebevorrichtung
Pos.19 Feststellschraube für die Staubsammellade
Pos.20 Ventilatorgehäuse
Pos.21 Ventilatortür
Pos.22 Wartungstür für Filterabreinigung
Pos.23 Schalldämmgehäuse mit Ausblasgitter
Pos.24 Hutmutter für Patronentür
Pos.25 Lenkrolle mit Bremse
Pos.26 Lenkrolle
Pos.27 Schraube für Armmontage
Pos.28 Federring für Armmontage
Pos.29 Drehflansch
Pos.30 Hutmutter für Ventilatortür
Pos.31 Netzkabel mit Netzstecker
Pos.32 Staubsammelbeutel
Pos.33 Spannschlüssel f. Hebevorrichtung
Pos.34 Kniehebelverschluss



Strongmaster IFA, Ausführung mit 2 Armen



Pos.1	Geräteschalter	Pos.18	Hebevorrichtung
Pos.2	Betriebsstundenzähler	Pos.19	Feststellschraube für die Staubsammellade
Pos.3	Betriebskontrollleuchte: grün	Pos.20	Ventilatorgehäuse
Pos.4	Volumenstromkontrollleuchte: rot	Pos.21	Ventilatortür
Pos.5	Signalhupe Volumenstromkontrolle	Pos.22	Wartungstür für Filterabreinigung
Pos.6	Absaugarm mit Absaughaube oder Anschlussstutzen	Pos.23	Schalldämmgehäuse mit Ausblasgitter
Pos.7	Gehäusedeckel	Pos.24	Hutmutter für Patronentür
Pos.8	Handgriff	Pos.25	Lenkrolle mit Bremse
Pos.9	Patronengehäuse	Pos.26	Lenkrolle
Pos.10	Patronentür	Pos.27	Schraube für Armmontage
Pos.11	Filterpatrone	Pos.28	Federring für Armmontage
Pos.12	Patronenführung	Pos.29	Drehflansch
Pos.13	Patronenhalter	Pos.30	Hutmutter für Ventilatortür
Pos.14	Feststellschraube für die Filterpatrone	Pos.31	Netzkabel mit Netzstecker
Pos.15	Schubladengehäuse	Pos.32	Staubsammelbeutel
Pos.16	Schubladentür	Pos.33	Spannschlüssel f. Hebevorrichtung
Pos.17	Staubsammellade	Pos.34	Kniehebelverschluss



2 Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf der Filteranlage aus der Baureihe TEKA-Strongmaster!

Unsere Ingenieure stellen durch kontinuierliche Weiterentwicklung sicher, dass unsere Filtersysteme dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Trotzdem können Fehlanwendung oder Fehlverhalten zur Gefährdung Ihrer Sicherheit führen.
Beachten Sie daher für einen gelungenen Einsatz der Filteranlage folgendes:



Lesen Sie diese Anleitung vor Gebrauch der Anlage und beachten Sie die Sicherheitshinweise, um Verletzungen zu vermeiden!

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch der Anlage kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen!

Bewahren Sie diese Anleitung gut auf! Beachten Sie diese Anleitung als Teil des Produkts!

Beachten Sie alle Hinweise auf dem Produkt!

Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen am Aufstellort!

Beachten Sie die Herstellerangaben. Kontaktieren Sie den Hersteller bei Unklarheiten:
Telefon: +49 28 63 - 92 82 - 0
Fax: +49 28 63 - 92 82 – 72

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Erfolg!



3 Bestimmungsgemäße Verwendung STRONGMASTER - IFA

Das Filtergerät wird vorwiegend zum Absaugen und Filtern von Stäuben und Rauchen eingesetzt. Das Filtergerät ist u.a. geeignet zum Abscheiden der Rauche, die bei der Bearbeitung von Stählen entstehen, und erfüllt die höchste Schweißrauchabscheideklasse „W3“ nach DIN EN ISO 15012-1.



Eine unsachgemäße Verwendung der Anlage kann zu Beschädingungen einzelner Teile bis hin zu Gefahr für Leib und Leben führen!
Die Anlage darf nicht eingesetzt werden zur Absaugung von ölnebelhaltigen Schweißrauchen, explosionsfähigen Stäuben und Gasen, hybriden Gemischen, brennenden oder glühenden Stoffen, Gasen, Wasser usw. Ebenso darf die Anlage nicht in explosiven Zonen betrieben werden (Bitte setzen Sie sich bei Unklarheiten mit dem Hersteller in Verbindung!).

Die schadstoffhaltige Luft wird von der Absaughaube (oder Erfassungseinrichtung) erfaßt und gelangt in den Absaugarm (oder Absaugschlauch) zum Filtergerät. Hier werden die partikelförmigen Schadstoffe an der Oberfläche der eingebauten Filterpatrone abgeschieden. Die gereinigte Luft wird von dem Ventilator angesaugt und durch das Ausblasgitter an der Rückseite in den Arbeitsraum zurückgeführt.

Achtung:
Sobald der Widerstand der Filterpatrone durch die abgeschiedenen Staubpartikel einen maximalen Wert erreicht hat, wird von der eingebauten Überwachungselektronik das Leuchten der roten Volumenstromkontrollleuchte (Pos.4) und der Alarmton der Signalhupe (Pos.5) ausgelöst.
Über eine Handabreinigung mit Hilfe einer Druckluftpistole muss die Druckluft gleichmäßig auf die Filterfläche verteilt werden, dadurch wird der Staubkuchen abgesprengt. *(siehe Kapitel 7.1: “Patronenabreinigung”)*
Der abgesprengte Staub wird in einer Staubsammellade gesammelt und kann dort entnommen werden. *(siehe Kapitel 7.3: “Entleerung der Staubsammellade”)*

4 Sicherheitshinweise

Beim Gebrauch von Elektrogeräten sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzung- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:

- Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie das Gerät benutzen!
- Bewahren Sie diese Betriebs- und Wartungsanleitung gut auf!
- Setzen Sie das Gerät nicht zum Absaugen von leicht entzündlichen bzw. explosiven Gasen ein!
- Setzen Sie das Gerät nicht in explosiven Zonen ein, wie z. B. Zone 1, Zone 2, Zone 20, Zone 21, Zone 22!
- Setzen Sie das Gerät nicht zum Absaugen von brennenden oder glühenden Stoffen ein, wie z. B. Zigaretten, Zündhölzer, metallische Stäube bzw. Späne, Papier, Reinigungstücher, usw.!
- Setzen Sie das Gerät nicht zum Absaugen von brennenden bzw. entzündbaren Stoffen ein, wie z. B. Öle bzw. Ölnebel, Fette, Trennmittel (z. B. Silikonspray), Reinigungsmittel, usw.!
- Setzen Sie das Gerät nicht zum Absaugen von aggressiven Medien ein!
- Setzen Sie das Gerät nicht zum Absaugen von Flüssigkeiten jeglicher Art ein!
- Setzen Sie das Gerät nicht zum Absaugen von organischen Stoffen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ein!



- Schützen Sie den Anschlussstecker und die Netzanschlussleitung vor Hitze, Feuchtigkeit, Öl und scharfen Kanten!
- Achten Sie auf die zulässige Anschlussspannung! (Angaben auf dem Typenschild beachten!)
- Verwenden Sie nur TEKA Ersatzteile!
- Betreiben Sie das Gerät nicht ohne Filterelemente!
- Vor Öffnen des Gerätes das Filtergerät vom Stromnetz trennen!
- Die Ausblasöffnung darf nicht verdeckt oder zugestellt werden!
- Achten Sie stets darauf, dass das Gerät sicher steht und die Bremsen an den Lenkrollen angezogen sind!
- Beim Reinigen und Warten des Gerätes oder beim Auswechseln von Teilen, das Filtergerät vom Stromnetz trennen!
- Entsorgen Sie den Filter nach den gesetzlichen Vorschriften!
- Die Netzleitung des Gerätes ist regelmäßig auf Anzeichen einer Beschädigung zu untersuchen!
- Das Gerät darf nicht benutzt werden, falls der Zustand der Netzleitung nicht einwandfrei ist.
- Verwenden Sie nur trockene und ölfreie Druckluft und einen Betriebsdruck von min. 3 bar und max. 4 bar.
- Die Absaughaube muss der Schweißnaht nachgeführt werden, wennmöglich unter Ausnutzung der thermisch bedingten Schweißrauchbewegungen.
- Der max. zulässige Abstand zur Schweißstelle sollte 25 cm nicht überschreiten.
- Verwenden Sie das Filtergerät nicht, wenn ein Teil oder mehrere Teile des Gerätes fehlerhaft, nicht vorhanden oder beschädigt sind. In jedem dieser Fälle rufen Sie bitte die TEKA Serviceabteilung unter der Telefon-Nr. 0 28 63 / 92 82 - 0 an.
- Beim Absaugen von krebserzeugenden Schweißrauchen, wie z.B. Nickel- oder chromhaltigen Werkstoffen, müssen die lüftungstechnischen Anforderungen der TRGS 560 „Luftrückführung beim Umgang mit krebserzeugenden Gefahrstoffen“ eingehalten werden!



5 Inbetriebnahme

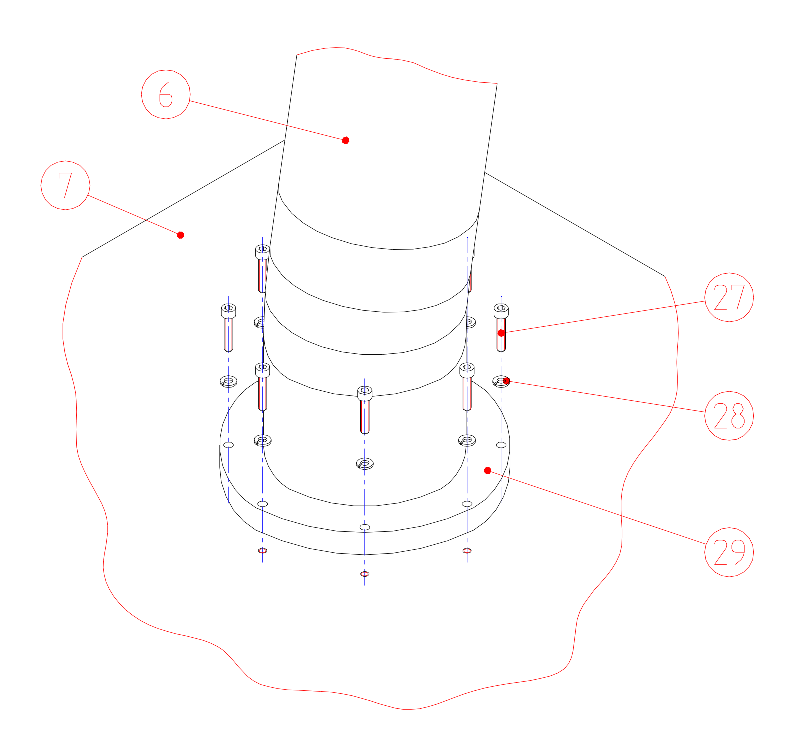
Das Filtergerät wird bis auf das Erfassungselement fertig montiert geliefert.

Das Erfassungselement, z.B. Absaugarm, muss vor Inbetriebnahme an das Gerät montiert bzw. installiert werden.

5.1 Aufbau des Erfassungselementes

Das Erfassungselement, z.B. Absaugschlauch oder Absaugarm, an den Ansaugstutzen bzw. an dem Gehäusedeckel befestigen.

Bei Verwendung eines Absaugarmes wird dieser mit dem mitgelieferten Flanschring (Pos.29), den Schrauben (Pos.27) und den Federringen (Pos.28) befestigt.



Achtung:
Achten Sie bitte darauf, dass der Stutzen jetzt drehbar sein muss!



5.2 Anschluss des Gerätes

- Das Filtergerät mit dem Stromnetz verbinden.
  (Angaben auf dem Typenschild beachten)

- Beim ersten Anschalten ist darauf zu achten, ob das Ventilator-Flügelrad in der erforderlichen Richtung dreht. Dies äussert sich durch eine geringe Absaugleistung. Zur Sicht-Kontrolle ist im Ventilatorgehäuse ein Aufkleber angebracht. Bei Anschlussstellen von 400V bzw. 500V kann unter Umständen das Drehfeld verkehrt eingestellt sein und ist ggf. zu ändern.

Achtung:
Der Warnhinweis „Vor Öffnen des Gehäuses Gerät spannungsfrei machen“ ist **nur in diesem Fall** zu ignorieren. Öffnen Sie die Tür im ausgeschalteten Zustand, aber greifen Sie **zu keiner Zeit** in das Ventilatorgehäuse hinein. Schalten Sie nun den Geräteschalter (Pos.1) einmal kurz an und wieder aus. Der Ventilator läuft leicht an, und die Drehrichtung kann mit dem Aufkleber verglichen werden.
Warten Sie ab, bis der Ventilator zum Stillstand gekommen ist, und schliessen Sie erst jetzt wieder die Tür mittels der Hutmuttern.
Bei Unklarheiten kontaktieren Sie unsere Serviceabteilung: Telefon: +49 2863 - 9282 - 0

Beachten Sie:
Die Prüfung der Drehrichtung kann an jeder neuen Anschlussstelle aufs Neue erforderlich sein.
Arbeiten im elektrischen Bereich dürfen nur von autorisierten Fachkräften ausgeführt werden!

6 Erläuterung der Bedienelemente

Pos.1 Der Geräteschalter schaltet das Filtergerät ein oder aus.

Pos.2 Der Betriebsstundenzähler zählt die Betriebsstunden, sobald der Geräteschalter eingeschaltet ist.

Pos.3 Die Betriebskontrollleuchte zeigt an, ob das Filtergerät eingeschaltet ist.

Pos.4 + 5 Die Volumenstromkontrollleuchte (Pos.4) leuchtet und ein Signalton ertönt (Pos.5), wenn die Druckdifferenz der Filterpatronen einen voreingestellten Wert erreicht hat, jetzt müssen die Filterpatronen manuell abgereinigt werden. *(siehe Kapitel 7.1 “Patronenfilterabreinigung”)*.



7 Wartung

Durch die Filtrierung der Staubpartikel nimmt der Sättigungsgrad der Filterpatrone zu und die Absaugleistung läßt nach.

Der Volumenstrom des Filtergerätes wird elektronisch überwacht. Um die zulässige Saugleistung des Gerätes zu erhalten, muss bei Aufleuchten der roten Volumenstromkontrollleuchte (Pos.4) oder Ertönen der Signalhupe (Pos.5) die Filterpatrone abgereinigt werden. *(siehe Kapitel 7.1: "Patronenfilterabreinigung")*

Die Staubpartikel werden reingasseitig von innen nach außen abgeblasen. Der sich so lösende Staubkuchen fällt in die dafür vorgesehene Staubsammellade (Pos.17). *(siehe Kapitel 7.3: "Staubsammelladeentleerung").* Die Standzeit der Filterpatrone hängt stark von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Sie läßt sich daher nicht vorherbestimmen.

Sollte nach der Abreinigung der Filterpatrone die rote Volumenstromkontrollleute noch aufleuchten oder die Signalhupe ertönen, so muss die Filterpatrone ausgewechselt werden. *(siehe Kapitel 7.4: "Filterpatronenwechsel")*

Achtung:
Der Betrieb der Filteranlage muss während des Wechsels der Filterpatrone unterbrochen werden.
Das Wechseln der Filterpatrone und die Entsorgung darf nur in gut belüfteten Räumen und mit entsprechender Atemschutzmaske erfolgen!
Wir empfehlen: Atemschutzhalbmaske DIN EN 141/143 Schutzstufe P3. Ebenso ist die Verwendung geeigneter Schutzhandschuhe zu empfehlen.
Entsorgen Sie die Filter nach den gesetzlichen Vorschriften! Die verschmutzten Filterelemente müssen in ein entsprechendes Behältnis (z.B PE-Beutel) gepackt werden, Beutel sind optional erhältlich (siehe Ersatzteilliste)! Wir empfehlen, sich frühzeitig mit PE-Beuteln zu bevorraten.
Das Wechseln der Filterpatrone muss ausschließlich von einem entsprechend geschultem Mitarbeiter erfolgen!

7.1 Patronenfilterabreinigung

Bei Aufleuchten der roten Volumenstromkontrollleuchte (Pos.4) und Ertönen der Signalhupe (Pos.5) muss die Filterpatrone wie folgt abgereinigt werden:

- Das Filtergerät vom Stromnetz trennen.
- Die Drosselklappe an der Abzugshaube schließen.
- Die vorderen Gehäusetüren (Pos.10 + 16 + 21) müssen geschlossen sein.
- Die Wartungstür (Pos.22) mit dem Kniehebelverschluss (Pos.34) öffnen.
- Mit einer Druckluftpistole (Die Druckluftpistole ist als Option erhältlich.) die Filterpatrone (Pos.11) gleichmäßig von innen nach außen ausblasen. (siehe Kapitel 7.2. „ Druckluftversorgung")
- Die Filterpatrone ca. 5 – 10 Minuten ausblasen.
- Die Wartungstür (Pos.22) schließen und mit Kniehebelverschluss (Pos.34) sichern.
- Die Drosselklappe der Abzugshaube wieder öffnen.
- Das Filtergerät mit dem Stromnetz verbinden. (Angaben auf dem Typenschild beachten!)

Achtung:



Das manuelle Ausklopfen oder Auswaschen führt zur Zerstörung des Filtermediums und ist nicht erlaubt, da die Schadstoffe in die Raumluft gelangen!

7.2 Druckluftversorgung

Zur störungsfreien Abreinigung der Patronenfilter muss die Druckluftpistole an eine externe Druckluftversorgung angeschlossen sein.

- Die Druckluft muss trocken und ölfrei sein.
- Externe Versorgung mit einem zugelassenen Druckluftschlauch und einem Betriebsdruck von minimal 3 bar und maximal 4 bar.

7.3 Entleerung der Staubsammellade

Die Staubsammellade muss nach einer bestimmten Betriebsstundenzahl geleert werden. Dieses ergibt sich nach der anfallenden Staubmenge, mindestens aber einmal wöchentlich muss die Staubsammellade geleert werden. Die Staubsammellade darf maximal zu 25% gefüllt sein! (Bitte setzen Sie sich bei Unklarheiten mit dem Hersteller in Verbindung!)

- Nur sachkundiges Fachpersonal darf die Staubsammellade leeren. Wir empfehlen die Verwendung geeigneter Schutzhandschuhe.
- Alle Personen, die nicht für die direkte auszuführende Arbeit benötigt werden aus dem Gefahrenbereich verweisen, oder gegebenenfalls zusätzlich mit Schutzausrüstung ausstatten.
- Die Staubsammellade (Pos.17) muss wöchentlich gereinigt werden.
- Das Filtergerät vom Stromnetz trennen.
- Die Schubladentür (Pos.16) öffnen.
- Die Hebevorrichtung (Pos.18) mittels Feststellschraube (Pos.19) herunter drehen.
- Die Staubsammellade (Pos.17) herausziehen.
- Den Staubsammelbeutel (Pos.32) mit dem angesammelten Schweißstaub entnehmen. Vor dem Entnehmen ist der Beutel zu verschließen, z.B. mit Kabelbindern oder ähnlichem.
- Den Staubsammelbeutel mit dem Staub in einen geeigneten Behälter ordnungsgemäß und nach den Vorschriften lagern bzw. entsorgen.
- Einen neuen Kunststoffbeutel in die Staubsammellade einlegen, so dass die Öffnung des Beutels über den Rand der Staubsammellade gestülpt ist.
- Die Staubsammellade (Pos.17) bis zum Anschlag in das Schubladengehäuse (Pos.15) hineinschieben.
- Die Hebevorrichtung (Pos.18) mittels Feststellschraube (Pos.19) hoch drehen, so dass die Staubsammellade (Pos.17) und der Kunststoffbeutel dicht abschließen. (Hierbei die Dichtung unter dem Patronengehäuse (Pos.9) auf Beschädigungen überprüfen.)
- Die Schubladentür (Pos.16) schließen.
- Das Filtergerät mit dem Stromnetz verbinden. (Angaben auf dem Typenschild beachten!)

Achtung:
Wir empfehlen: Atemschutzhalbmaske DIN EN 141/143 Schutzstufe P3.
Die oben genannten Arbeitsschritte müssen ausschließlich von einem entsprechend geschultem Mitarbeiter erfolgen!
Entsorgen Sie den Staub nach den gesetzlichen Vorschriften!



7.4 Filterpatronenwechsel

Ein Wechsel der Filterpatronen wird dann notwendig wenn die Filterpatronen gesättigt sind und trotz gründlicher Abreinigung der Filteralarm in sehr kurzen Abständen oder dauerhaft wiederkehrt. Die Filterpatronen sind vor dem Wechsel abzureinigen. *(siehe Kapitel 7.1: "Patronenfilterabreinigung").*

- Nur sachkundiges Fachpersonal darf die Staubsammellade leeren. Wir empfehlen die Verwendung geeigneter Schutzhandschuhe.
- Alle Personen, die nicht für die direkte auszuführende Arbeit benötigt werden aus dem Gefahrenbereich verweisen, oder gegebenenfalls zusätzlich mit Schutzausrüstung ausstatten.
- Das Filtergerät vom Stromnetz trennen.
- Stellen Sie bereits vor dem Wechseln der Filterpatronen ein geeignetes Behältnis (z.B. PE-Beutel oder Plastiksack) zur Entsorgung bereit.

Achtung:
Die verschmutzten Filterpatronen müssen in ein entsprechendes Behältnis (z.B PE-Beutel) gepackt werden, Beutel sind optional erhältlich (siehe Ersatzteilliste)! Wir empfehlen, sich frühzeitig mit PE-Beuteln zu bevorraten.

- Die Hutmuttern (Pos.24) lösen und die Patronentür (Pos.10) öffnen.
- Die Feststellschraube (Pos.14) des Patronenhalters (Pos.13) lösen, und den Entsorgungs-Beutel über den Patronenhalter und die Filterpatrone stülpen.
- Den Patronenhalter (Pos.13) oben aushängen und mit der Filterpatrone (Pos.11) und dem Entsorgungs-Beutel aus dem Gerät entnehmen. Der Patronenhalter ist abschliessend noch staubarm an der Filterpatrone vorbei aus dem Entsorgungs-Beutel zu ziehen.
- Die neue Filterpatrone ist in umgekehrter Reihenfolge wieder in die Filteranlage einzusetzen, dabei ist auf einen gleichmäßigen Sitz der Dichtung zu achten.

Achtung:
Nur TEKA Ersatzfilter verwenden!

- Den Patronenhalter anbringen, und mit der Feststellschraube die Filterpatrone festschrauben.
- Die Patronentür (Pos.10) schließen und die Hutmuttern (Pos.24) festschrauben.
- Das Filtergerät mit dem Stromnetz verbinden. (Angaben auf dem Typenschild beachten!)

Achtung:
Filterwechsel und Entsorgung dürfen nur in gut belüfteten Räumen und mit entsprechender Atemschutzmaske erfolgen!
Wir empfehlen: Atemschutzhalbmaske DIN EN 141/143 Schutzstufe P3 und Schutzhandschuhe.
Die oben genannten Arbeitsschritte müssen ausschließlich von einem entsprechend geschultem Mitarbeiter erfolgen.
Entsorgen Sie den Filter nach den gesetzlichen Vorschriften!



8 Fehler- und Störungssuche

Fehler	Ursache	Behebung
Keine Saugleistung (Rauche werden nicht abgesaugt).	Ansaugschlauch nicht angeschlossen.	Ansaugschlauch anschließen.
	Beschädigung des Ansaugschlauches.	Ansaugschlauch austauschen.
	Ansaugweg verstopft.	Ansaugweg prüfen, ggf. gefundene Störung beheben.
	Reinluftaustritt verdecket.	Reinluftaustritt prüfen, ggf. gefundene Störung beheben.
Saugleistung zu gering (Rauche werden kaum abgesaugt).	Filterpaket gesättigt.	Filterpaket austauschen, Altfilter ordnungsgemäß entsorgen!
	Beschädigung am Ansaugschlauch.	Ansaugschlauch austauschen.
	Ansaugschlauch bzw. Absaugarm nicht korrekt angeschlossen.	Sitz des Ansaugschlauches bzw. des Absaugarms prüfen, ggf. anschließen.
	Der Motor dreht in falscher Drehrichtung.	Das Drehfeld der Netz-Anschlussstelle ist zu ändern
	Reinluftaustritt verengt.	Reinluftaustritt prüfen, ggf. gefundene Störung beheben.
	Ansaugweg verengt.	Ansaugweg prüfen, ggf. gefundene Störung beheben.
Anlage läuft nicht an.	Steckverbindung Stromversorgung nicht bzw. falsch eingesteckt.	Steckverbindung Stromversorgung prüfen/richtig einstecken.
	Kein Strom auf Steckdose.	Netz prüfen, Störung ggf. beheben.





9 Demontage / Entsorgung

- Nur sachkundiges Elektrofachpersonal darf die Maschine bzw. Elektroanlage, Elektrozuleitung demontieren.
- Vor der Demontage der Maschine ist diese vom Stromnetz zu trennen.
- Beim allen arbeiten ist geeigneter Atemschutz bzw. Schutzkleidung zu tragen. Wir empfehlen Atemschutzhalbmaske DIN EN 141/143 Schutzstufe P3.
- Die Schadstoffe bzw. die Filtermedien müssen Fach- / Sachgerecht entsorgt werden.
- Herstellerangaben beachten, bzw. kontaktieren Sie den Hersteller.

Um Ihnen einen einwandfreien Betrieb Ihres TEKA-Absauggerätes sowie eine sachgerechte Entsorgung der abgeschiedenen Stäube zu ermöglichen, bieten wir Ihnen die folgenden Leistungen an:

- Hilfe bei der Suche einer Entsorgungsfirma die in Ihrer Nähe arbeitet.
- Eine Entsorgerliste aller Entsorger in Deutschland stellen wir Ihnen auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.
- Einen Wartung- und Instandhaltungsvertrag
- telefonische Kundenberatung

Sprechen Sie hierüber mit unserer Serviceabteilung, die 24 Stunden für Sie bereit steht.

Telefon: 0 28 63 / 92 82 - 0 Fax: 0 28 63 / 92 82 72



10 Technische Daten

Achtung:
Angaben auf dem Typenschild beachten!

Filtergerät		STRONGMASTER 1-Arme IFA	STRONGMASTER 2-Arme IFA
Anschlussspannung	V	230 / 400 / 500	230 / 400 / 500
Stromart	Ph	1 / 3 / 3	1 / 3 / 3
Frequenz	Hz	50	50
Motorleistung	kW	1,1	2,2 / 2,4 / 2,2
Luftvolumenstrom max.	m³/h	1210	2220
Luftvolumenstrom min.	m³/h	700	1160
Unterdruck max.	Pa	2900	2600
Schutzart		IP 54	
ISO - Klasse		F	
Steuerspannung	V	24	
Einschaltdauer	%	100	
Breite x Tiefe x Höhe	mm	665 x 820 x 1365	665 x 914 x 1797
Gewicht ohne Arm	kg	165	200
Anzahl der Absaugarme		1	2
Filtereinsatz		Filterpatrone	
Filterfläche der Filterpatrone	m²	10	20 (2x 10)
Abscheideleistung	%	>99	
Abreinigungsart		manuell	
Schalldruckpegel (Gemessen nach DIN 45635 T1 in 1m Abstand von der Maschinenoberfläche im Freifeld bei max. Volumenstrom.)	dB(A)	72	74
Druckluftanschluss für Druckluftpistole		Extern	
Druck min.	bar	3	
Druck max.	bar	4	
Druckluftversorgung		trocken / ölfrei	





11 Ersatzteil- und Zubehörliste

Bezeichnung:	Artikel-Nr.:
PE-Beutel zur Entsorgung von Filterpatronen (4 Stück)	10030251702
Motor 1,1 kW 230V 1Ph 50 Hz	20000004
Motor 1,1 kW 400V 3 Ph 50 Hz	20000007
Motor 1,1 kW 500V 3 Ph 50 Hz	961025
Motor 2,2 kW 230V 1Ph 50 Hz	200421150222303
Motor 2,4 kW 400V 3 Ph 50 Hz	20000011
Motor 2,2 kW 500V 3 Ph 50 Hz	200421150225002
Filterpatrone, Filterfläche 10m²	10025
Absaugarm 2m in Schlauchausführung, Gelenke innenliegend	97601100
Absaugarm 3m in Schlauchausführung, Gelenke innenliegend	97602100
Absaugarm 4m in Schlauchausführung, Gelenke innenliegend	97603100
Absaugarm 2m in Schlauchausführung, Gelenke außenliegend	97623
Absaugarm 3m in Schlauchausführung, Gelenke außenliegend	97624
Absaugarm 4m in Schlauchausführung, Gelenke außenliegend	97625
Absaugarm 2m in Rohrausführung, Gelenke innenliegend	97605100
Absaugarm 3m in Rohrausführung, Gelenke innenliegend	97606100
Absaugarm 4m in Rohrausführung, Gelenke innenliegend	97607100
Absaugarm 2m in Rohrausführung, Gelenke außenliegend	97633
Absaugarm 3m in Rohrausführung, Gelenke außenliegend	97634
Absaugarm 4m in Rohrausführung, Gelenke außenliegend	97635



12 Konformitätserklärung für STRONGMASTER – IFA



TEKA Absaug- und Entsorgungstechnologie GmbH
Industriestraße 13
D - 46342 Velen

Tel.:+49 2863 92820 Fax:+49 2863 928272
e-Mail: sales@teka.eu Internet:http://www.teka.eu

Geräte-Funktion: punktförmiges Absaugen von Stäuben und Rauchen.

Hiermit erklären wir in alleiniger Verantwortung, dass das oben genannte Produkt ab der Maschinen-Nr.: 7400010011001, mit den folgenden Normen übereinstimmt:

Maschinenrichtlinie:	2006/42/EG
Elektromagnetische Verträglichkeit:	2004/108/EG
Druckgeräterichtlinie:	97/23/EG
Niederspannungsrichtlinie:	2006/95/EG

Angewandte harmonisierte Normen:
- DIN EN 12100 Teil 1 und Teil 2
- DIN EN 349
- DIN EN 983
- DIN EN 60204 Teil 1
- DIN EN ISO 13857
- DIN EN ISO 14121

ggf. weitere angewandte nationale Normen und Spezifikationen:
- DIN 45635 Teil 1
- DIN EN ISO 15012-1
- DIN EN ISO 14121
- TRGS 560

Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, falls an der Saug- und Filteranlage eine nicht mit dem Hersteller in schriftlicher Form abgestimmte Änderung vorgenommen wird.

Bevollmächtigter für die Technische Dokumentation: Abteilung Technik, TEKA GmbH, D-46342 Velen

(Jürgen Kemper, Geschäftsführer)

Velen, den 29. Dezember 2011